

Das Königliche Landes-Medicinal-Collegium

ist zufolge der Verordnung vom 12. April 1865 am 1. Juni dess. Js. eröffnet worden.

Dasselbe ist eine zur Berathung und Unterstützung des Ministeriums des Innern in den vor diesem ressortirenden Angelegenheiten des Medicinalwesens und der Medicinalpolizei — mit Einschluß der auf die obere centrale Leitung der allgemeinen Landes-, Heil-, Versorg- und Strafanstalten — bestimmte, sowie zur Vertretung der medicinischen Interessen im Bereiche der Staatsverwaltung überhaupt berufene, in letzterer Hinsicht aber insbesondere auch dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts für die dahin einschlagenden Angelegenheiten seines Ressorts zur Verfügung gestellte sachverständige Körperschaft.

Seine Wirksamkeit umfaßt auch die Angelegenheiten und Interessen der Pharmacie und des Apothekenwesens.

Bei dem medicinischen Prüfungswesen ist das Landes-Medicinal-Collegium insoweit betheilig, als ihm gewisse Gattungen von Prüfungen entweder ausschließlich, oder in Concurrenz mit der medicinischen Facultät übertragen werden.

Auf Antrag der Justizbehörden hat sich das Landes-Medicinal-Collegium der Abgabe von Gutachten in Rechtsfachen zu unterziehen.

Canzleilocal: Zeughausplatz Nr. 3. Canzleistunden: Vorm. 8—12, Nachm. 3—6 Uhr.

I. Ordentliche Mitglieder:

D. Reinhard, Herm., Geh. Med.-Rath, interim. mit dem Vorhise beauftragt.
D. Grenser, Woldemar Ludwig, Geh. Med.-Rath.
D. Roth, Wilh. Aug., Generalarzt.
D. Lessing zu Sonnenstein, Friedrich Herrmann, Geh. Med.-Rath.
D. Merbach, Paul Moriz, Geh. Med.-Rath, (geschäftsführendes Mitglied.)

D. Seiler, Friedr. Hugo, Medicinalrath.
Stein, Wilhelm, Regierungsrath, Prof.
D. Fiedler, Carl Ludwig Alfred, Medicinalrath.
D. Brückmann, Jul. Andr., Medicinalrath.
Herfloh, Gustav Adolph, Apotheker, Medicinal-Assessor.

II. Außerordentliche Mitglieder: 8 von den vier ärztlichen Kreisvereinen des Landes gewählte Aerzte, 4 von den vier pharmaceutischen Kreisvereinen des Landes gewählte Apotheker.

Canzlei:

Pestel, Friedr. Aug., Canzleisecretair.
Rehm, Carl Ernst, Expedient.

Rosberg, Joh. Gfrd., Aufwärter.
Hierüber: Hofmann, Carl Gottreich, Hausmann.

Chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege.

Errichtet seit dem 1. October 1870, zufolge Verordnung vom 15. März 1870.

Dieselbe ist vorzugsweise bestimmt, die zur Lösung sanitätspolizeilicher Fragen erforderlichen chemischen Untersuchungen auszuführen, auch vorkommenden Falls gerichtlich-chemische Fragen zu beantworten. Der Vorstand der Centralstelle unterzieht sich in erster Reihe den ihm vom Ministerium des Innern, oder vom Landes-Medicinal-Collegium zugehenden Aufgaben; indessen ist auch anderen Behörden des Landes und selbst auch Privatpersonen

gestattet, sich in sanitätspolizeilichen Fragen an das Institut zu wenden. Dergleichen Anträge sind, unter der Adresse der Canzlei des Landes-Medicinal-Collegiums, an die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege zu richten. Den von Privatpersonen an die Centralstelle gelangenden Anträgen wird jedoch vom Vorstand nur insoweit entsprochen, als es seine Zeit gestattet.

Laboratorium und Expedition: Zeughausplatz 3, p.

Sprechstunden: Wochentags Vorm. 11—12, Nachm. 3—4 Uhr.

Vorstand: Professor D. Fleck, Wilhelm Hugo, und ein Assistent.

Laboratorium-Aufwärter: Ritsche, August.

Aerztlicher Kreisverein (Wahlkammer) des Dresdner Regierungsbezirks.

Nach dem Regulative des Ministeriums des Innern vom 12. April 1865, die Bildung von ärztlichen und pharmaceutischen Kreisvereinen betr., constituirt am 9. September 1865. — Zweck: Erhaltung einer lebendigen Berührung der ärztlichen Kreise mit dem Landes-Medicinalcollegium, Vertretung ihrer Interessen bei der oberen Medicinalver-

waltung, Förderung und Weiterausbau der in der Allerh. Verordnung vom 12. April 1865 niedergelegten Ideen und Reime. Mitglied kann jeder vom Staate anerkannte, zur Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte befähigte, praktische Arzt werden, welcher seinen wesentlichen Wohnort im Regierungsbezirk Dresden hat. Gegenwärtige Zahl der Mitglieder 215.

Vorstand:

Prof. D. H. E. Richter, als erster gewählter Kreisabgeordneter, Vorstand;
Hütten- u. Bergstiftsarzt D. H. E. Weickert in Freiberg, zweiter Abgeordn., stellvertr. Vorstand;
D. Rüttner, Cassirer; Prof. D. Wigard, Schriftführer; D. Martini, dessen Stellvertreter.

Versammlungszeit: unbestimmt. Versammlungsort: Saal des Stadtverordneten-Collegiums.